

Organisatorische Hinweise:

Die Teilnahme an der Tagung am 04.07. und am 06.07.2014 ist kostenfrei möglich, Mittag- und Abendessen sind selbst zu bezahlen und verbindlich auf dem Anmeldebogen zu bestellen.

Zur Deckung der Exkursionskosten am Samstag, dem 05.07.2014 (inklusive Busfahrt, Lunchpaket, Kaffee und Kuchen im Bus am Nachmittag, Museumseintritten und Führungsgebühren) ist ein Teilnehmerbeitrag von 20 € für Mitglieder des Heimatbundes Thüringen und des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt oder 30 € für Nichtmitglieder bar zu Beginn der Tagung oder per Überweisung vorab zu zahlen. Die entsprechenden Daten schicken wir Ihnen bei rechtzeitiger Anmeldung mit der Anmeldebestätigung zu.

Tagungsort:

Bildungshaus St. Ursula
Trommsdorffstr. 29, 99084 Erfurt
Tel. 0361 601140, Fax 0361 60114-99

Unterkünfte:

sind in begrenzter Anzahl im Bildungshaus St. Ursula reserviert und können unter dem Stichwort: Tagung „1. Weltkrieg“ gebucht werden. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten können über die Tourist-Information Erfurt unter Tel. 0361 3803950 oder unter www.erfurt-touristinformation.de erfragt werden.

Anmeldung:

bitte bis zum **01.07.2014** mit dem Rückmeldebogen in der Anlage per Brief oder Fax an:

Heimatbund Thüringen e. V.
Hinter dem Bahnhof 12, 99427 Weimar
Tel. 03643 777625, Fax 03643 777626
E-Mail: info@heimatbund-thueringen.de

Anreise:

mit der Bahn:

Aus allen Richtungen Deutschlands bis zum Hauptbahnhof Erfurt. Vom Hauptbahnhof die Bahnhofstraße bis zum Anger (Richtung Innenstadt) zu Fuß gehen oder eine Station mit der Straßenbahn fahren (alle Bahnen). Am Anger (Fußgängerzone) rechts abbiegen in Richtung Kaufhaus Anger 1, rechts davon befindet sich das Ursulinenkloster mit einem Eingang zum Bildungshaus und von dort rechts um die Ecke in der Trommsdorffstraße 29 ist der Haupteingang zum Bildungshaus St. Ursula. Vom Bahnhof zum Bildungshaus sind es maximal 10 Minuten Fußweg.

mit dem Auto:



Parkplätze stehen am Bildungshaus nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, bitte nutzen Sie die Parkhäuser Anger 1 und am Bahnhof.

„DEUTSCHE ERINNERUNGSLANDSCHAFTEN“

14/18 – Mitteldeutsche „Heimatfront“

Geschichte und Erinnerungskultur zum Ersten Weltkrieg



04. - 06. Juli 2014

Erfurt, Bildungshaus St. Ursula

Gefördert durch:



Gefördert durch:



Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit



Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



Freistaat Thüringen

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

gefördert vom Land Sachsen-Anhalt

Veranstalter:



LANDESHEIMATBUND SACHSEN-ANHALT e. V.

Heimatbund THÜRINGEN

Einladung

2014 wird weltweit an Ausbruch und Verlauf des Ersten Weltkriegs erinnert. Dabei stehen zumeist die militärischen Ereignisse an den Fronten, die Rolle der geistigen und politischen Eliten sowie größere politische und ökonomische Zusammenhänge im Zentrum des offiziellen historischen Interesses.

Der „Krieg der kleinen Leute“, das Gesicht der „Heimatfront“, sind unter regionalhistorischer und lokalgeschichtlicher Perspektive jedoch oftmals wichtiger, zumal sie die persönlichen Erinnerungen von Menschen stärker geprägt haben als die ‚große Geschichte‘.

„Mitteldeutschland“ lag damals zwar fernab aller Fronten, doch der Krieg prägte die politischen, administrativen und ökonomischen Strukturen der Region um, veränderte die privaten Lebensumstände radikal und kostete zahlreiche militärische und zivile Opfer.

Zwischen uns und dem Ersten Weltkrieg liegt längst ein Zweiter mit Völkermord, Vertreibungen und den geschichtspolitischen Deutungen dieser Ereignisse in beiden deutschen Staaten.

Was also bedeutet uns heute in Sachsen-Anhalt und Thüringen noch der Erste Weltkrieg und welche sprechenden Zeugnisse dieser „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ sind uns noch verfügbar? Und wie vermitteln wir die Deutung der Vergangenheit mit unseren eigenen historischen Erfahrungen?

Diese Tagung ist eine weitere in der Reihe „Deutsche Erinnerungslandschaften“, in der seit 2002 gemeinsam von Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. und Heimatbund Thüringen e. V. besondere Orte, Landschaften oder Persönlichkeiten untersucht und hinterfragt werden, deren Bedeutung für die (mittel-)deutsche Geschichte und Erinnerungskultur von herausragender, teilweise symbolträchtiger Bedeutung ist. Wir laden Sie herzlich zur Tagung 2014 ein.

Prof. Dr. Konrad Breitenborn
Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.

Dr. Burkhardt Kolbmüller
Heimatbund Thüringen e.V.

Programm

Freitag, 04. Juli 2014

- 15.00 Uhr **Eröffnung und Grußworte:**
Dr. Burkhardt Kolbmüller,
Vorsitzender Heimatbund Thüringen e. V.
Dr. Annette Schneider-Reinhardt, *Geschäftsführerin Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.*
- 15.20 Uhr **1914-2014: Fern-Vergangenheit und Nah-Erinnerung. Zum Anliegen dieser Tagung**
Dr. Justus H. Ulbricht, *Dresden*
- 15.30 Uhr **Mit Gott in den Krieg? Evangelische Kirche und Theologie im 1. Weltkrieg**
Dr. Sebastian Kranich, *Erfurt*
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr **Jüdische Soldaten im Ersten Weltkrieg**
Dr. Monika Gibas, *Leipzig*
- 18.30 Uhr Abendessen
danach Filmvorführung

Samstag, 05. Juli 2014

- Busexkursion** mit folgenden Stationen:
- 09.00 Uhr **Erfurt – Alltag im Ersten Weltkrieg** mit
Dr. Steffen Raßloff, *Stadtmuseum Erfurt*
- 12.30 Uhr **Weißenfels – Propaganda und Produktion** mit **Martin Schmager**,
Museum im Schloss Neu-Augustusburg
- 15.00 Uhr **Merseburg – Einblicke ins „Chemiedreieck“** mit **Prof. Dr. Thomas Martin**,
Deutsches Chemie-Museum Merseburg
- 18.00 Uhr Rückfahrt nach Erfurt

Die Exkursion ist eine anerkannte Lehrerfortbildung in Sachsen-Anhalt - Reg.-Nr. WT 2014-063-16 (LISA).

Sonntag, 06. Juli 2014

- 09.00 Uhr **Begrüßung, Moderation**
Dr. Kathrin Pöge-Alder, *Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.*
- 09.15 Uhr **Profiteure und Verlierer im Krieg. Wirtschaftlicher Strukturwandel in den Gewerberegionen des Thüringer Waldes**
Thomas Schwämmlein, *Sonneberg*
- 10.15 Uhr **Ammoniakproduktion in Leuna**
Prof. Dr. Thomas Martin, *Merseburg*
- 11.15 Uhr **„Krieg der Geister“ im „grünen Herzen“. Die Kulturtagungen auf Burg Lauenstein im Kontext der deutschen Intellektuellengeschichte**
Dr. Justus H. Ulbricht, *Dresden*
- 12.15 Uhr **Abschlussdiskussion: Erinnerungslandschaft Mitteldeutschland – Erinnerungsort Weltkrieg?** mit
Dr. Bernhard Post, *Weimar*,
Dr. Matias Mieth, *Jena*,
Dr. Annette Schneider-Reinhardt, *Halle*
- 13.15 Uhr Ende der Tagung

Tagungskonzeption:
Dr. Justus H. Ulbricht und Dr. Kathrin Pöge-Alder

Das Titelfoto der Einladung zeigt das Kriegerdenkmal in Döllnitz, OT von Schkopau (Sachsen-Anhalt), Bildautorin ist Roswitha Jendryschik, Landesheimatbund Sachsen-Anhalt, Halle.